

Chronik

NACHRICHTEN DES STÄDTISCHEN GYMNASIUMS WERMELSKIRCHEN



VORWORT

Willkommen

am Ende eines Schuljahres? Das erscheint eigenartig, aber genau so ist der Lauf der Zeit in der Schule. Die „Neuen“ kommen! Wir heißen am 20. Juni 209 Viertklässler willkommen. So wird die Jahrgangsstufe 5 im nächsten Schuljahr auf sieben Züge anwachsen. Die Kinder bringen hoffentlich wieder viel neue Energie und Neugier in die Schule und halten Mitschülerinnen und Mitschüler, Lehrerinnen und Lehrer „auf Trab“. Auch für die gymnasiale Oberstufe sind 22 neue Schülerinnen und Schüler angemeldet. Sie waren bereits hier und haben ihre Kurse für die Jahrgangsstufe 11 gewählt. Außerdem werden wir eine neue Lehrerin mit den Fächern Mathematik und Informatik begrüßen können, vielleicht auch jemanden mit dem Fach Englisch. Ein Willkommen also für alle „Neuen“ an unserer Schule!

Abschied

nehmen ist am Ende eines Schuljahres selbstverständlich. Diesmal verabschieden wir Herrn Henn, der eine feste Stelle an einer Gesamtschule in Detmold antreten wird, wozu wir ihm herzlich gratulieren, und Frau Harmeling, die an ein Gymnasium in Bonn wechseln wird.

Unsere Abiturientinnen und Abiturienten haben wir am 14. Juni verabschiedet. 144 legten erfolgreich ihr Abitur ab und werden nun einen neuen Lebensabschnitt beginnen. Sie haben neun Jahre lang das Leben in unserer Schule mitgeprägt; sie haben in so manchen Bereichen außerhalb des Unterrichts sehr aktiv mitgearbeitet und hoffentlich insgesamt durch ihre Persönlichkeiten Spuren hinterlassen. Vielleicht bleibt ja etlichen von ihnen das Wermelskirchener Gymnasium in guter Erinnerung; vielleicht bleiben sie sogar als Ratgeber bei der Berufsorientierung der Jüngeren oder als Mitglieder im Ehemaligenverein ihrer „alten Schule“ verbunden.

So ist Schule: Die einen gehen, die anderen kommen. Das verführt zu Routine. Oder es führt zu ständiger positiver Auffrischung eines Systems, das sonst durch zu viel zu schnell aufeinanderfolgend „Neues“ überlastet ist und müde wird.

Wir sollten „Willkommen und Abschied“ als Verjüngungskur sehen und uns nach den Sommerferien erneut auf das „Abenteuer Schule“ einlassen, miteinander reden, uns gegenseitig unterstützen, statt uns gegenseitig Energie zu rauben, und uns freuen, dass am Wermelskirchener Gymnasium so viele Kinder und Jugendliche erfolgreich lernen können, so viele Lehrerinnen und Lehrer engagiert arbeiten und so viele Eltern diese Schule unterstützen.

Vielleicht kann dann jeder von sich mit Goethe sagen:

*„Die Nacht schuf tausend Ungeheuer,
Doch frisch und fröhlich war mein Mut.“*
(„Willkommen und Abschied“, 2. Fassung)

Mit herzlichen Grüßen und den besten Wünschen für erholsame Sommerferien,

Marita Bahr

RÜCKBLICK

Nachtrag

Korrektur zu Chronik 23

Gewaltprävention später

Der Arbeitskreis (AK) Gewaltprävention mit seinem Angebot „Selbstbehauptungstraining für Jungen und Mädchen“ informierte in der CHRONIK-Ausgabe vom März 2008 über einen geplanten Kurs für die Jahrgangsstufe acht. Dieser Kurs wird leider in diesem Jahr noch nicht stattfinden können, da die Gesamtorganisation hierfür noch nicht so weit fortgeschritten ist, wie es für eine reibungslose Durchführung mit allen Mädchen und Jungs notwendig wäre. Wir bitten daher alle Interessierten noch um ein wenig Geduld, bis die letzten Hürden beseitigt sind. Der AK Gewaltprävention wird die Schulgemeinschaft demnächst wieder über den aktuellsten Stand der Dinge unterrichten.

(Frau Bredenbröker, Frau Haustein, Frau Kayser, Herr Damm und Herr Sohmen)

April

Der Ehemaligenverein informiert

Wieder einmal gab es die schon traditionelle Veranstaltung des Ehemaligenvereins im März zum Berufsstart der Oberstufenschüler. „Alte Hasen“ berichteten aus ihrem eigenen Start in Ausbildung und Studium und mussten zugeben, dass es keinen „Masterplan“ gibt, keine Garantie, den geeigneten Beruf leicht und „für immer“ zu finden.

Eine ganz besondere Lebens- und Berufsperspektive eröffnete die ebenfalls vom Ehemaligenverein ausgerichtete Lesung des Redakteurs und langjährigen Auslandskorrespondenten Ihlau im April. Sehr eindrücklich und sachkompetent berichtete Ihlau über die Geschichte und die politischen Verhältnisse Afghanistans.

Vielen Dank dem Ehemaligenverein für dieses Engagement.

Planungsphase läuft

Aktionswoche mit neuem Team

Die Aktionswoche im Schuljahr 2008/09 wird nach den Herbstferien stattfinden, vom 13.- 17. 10.08. Die Planung leisten diesmal: Herr Bauchmüller, Frau Hallmann, Herr Metzner und Herr Sohmen.

Da es eine Art Riesenpuzzle ist, die ca. 1450 Schüler und die ca. 90 Kolleginnen und Kollegen zur rechten Zeit am rechten Ort zu versammeln, läuft die Planung auf Hochtouren. Die Fahrten für die Jahrgangsstufen sechs, acht und dreizehn sind gebucht, die Austauschtermine mit Loches, Kentucky und Killaloe sind festgeklopft, die Methodentrainingsmappen werden überarbeitet, Projekte für die Jahrgangsstufen neun, zehn und zwölf sind vorgeschlagen und können noch vor den Sommerferien gewählt werden, die Zuweisung von „zuständigen“ Klassenlehrern und sonstigen Funktionen hat begonnen.

Eine spannende, ganz andere Schulwoche steht in Aussicht.

28.4.2008 Beschlusslage

Die Schulkonferenz tagt

In den Gremien der Schulgemeinschaft haben Schüler, Lehrer und Eltern diskutiert und votiert, nun hat die paritätisch besetzte Schulkonferenz beschlossen:

- Die Aktionswoche soll wie im letzten Jahr stattfinden, Termin nach den Herbstferien.
- Der Skikurs 2010 wird für die jetzige Jahrgangsstufe sieben (dann neun) stattfinden wie gewohnt, für die jetzige Jahrgangsstufe acht (dann zehn) wird im Rahmen der Aktionswoche ein Kurs zum Thema „Wassersport“ angeboten werden.
- Die beweglichen Ferientage wurden festgelegt (siehe Termine)
- Ab dem nächsten Schuljahr wird in der Cafeteria eine warme Mahlzeit für die Schüler der SI angeboten, die Nachmittagsunterricht haben (siehe Bericht Bilstein).
- Ab dem nächsten Schuljahr wird es eine Englisch AG geben, die auf einen speziellen Sprachtest vorbereitet, Leitung Frau Albers, Herr Sengutta, Frau Wodicka.
- Das Logo für das einheitliche Sporttrikot soll durch eine neuerliche Abstimmung festgelegt werden.
- Probeweise ist das Trinken von Mineralwasser und Fruchtschorle im Unterricht gestattet.
- Der von der SV beantragte Afrika-Tag ist genehmigt.

Nachschreiben im Pulk

Um die Organisation der zahlreichen Nachschreibearbeiten im Laufe eines Schuljahres ein bisschen zu vereinfachen, wird es jeweils zum Halbjahresende einen gemeinsamen Termin geben. Alle Schüler, die eine Klassenarbeit versäumt haben, schreiben an diesem Tag nach. Natürlich kann das Thema der Arbeit dann von der ursprünglich versäumten (etwa zu Beginn des Halbjahres) abweichen.

Mai



17.5.2008 Sich begegnen Tag der offenen Tür

Im „Haus der Begegnung“ gab es am Tag der offenen Tür einen „Dialog der Generationen“. Mit von der Partie waren Sechstklässler des Gymnasiums mit Frau Grundmann, die in einer Unterrichtssimulation die englischen Zeiten und das Lied „Old MacDonald had a farm“ präsentierten. Daneben gab es Ausstellungen, kleine Aufführungen und natürlich Gespräche und „Begegnungen“.

28.5.2008 Be smart

Abschlussveranstaltung der Anti-Rauch-Kampagne

In diesem Jahr haben sich zehn Klassen des Gymnasiums an dem Anti-Rauch-Projekt beteiligt. Es galt nachweislich sechs Monate nicht zu rauchen, jede Woche wurde eine persönliche Abfrage in den Klassen durchgeführt, jeden Monat eine Karte mit der weiteren Teilnahmebestätigung an die AOK geschickt.

Auf der Abschlussveranstaltung im Schulzentrum Rösrath wurden einige durch Losverfahren ermittelte Klassen belohnt, so auch die Klasse 8a des Gymnasiums mit 100 Euro. Die von verschiedenen Klassen eingereichten Kreativbeiträge (Videos, Diashow, ein ca. zehn Meter langes Gemälde, ein Rapp ...) wurden teilweise vorgestellt und ebenfalls mit Preisen geehrt, so auch der etwas andere Schneewittchenfilm der Klasse 9e mit 50 Euro.

Besser als ihr Ruf

Zentrale Prüfungen am Gymnasium

An den Lernstandserhebungen in Klasse acht nahmen insgesamt 146 Schülerinnen und Schüler teil, die Ergebnisse sind den Klassen zugegangen. Je nach Aufgabenteil sind von 0 bis 100 Prozent alle Werte erreicht worden, viele Aufgaben konnten im mittleren oder oberen Bereich gelöst werden.

Die zentralen Prüfungen in Klasse zehn wurden von 167 Schülerinnen und Schülern abgelegt, auch hier schnitten die meisten im Normbereich oder besser ab. Es gab bei insgesamt drei mal 167 Arbeiten lediglich 11 mangelhafte.

Die Umfrage bei den Kollegen ergab leider keine repräsentativen Zahlen, da der Rücklauf (je vier in Jgst. acht und zehn) zu gering war. Die sehr hohe Korrekturbelastung innerhalb der letzten Wochen (alle zentralen Prüfungen wurden von zwei Kollegen bearbeitet) ließ noch keine Muße zu Evaluationen. Insgesamt wurden die Themen und Aufgabenstellungen jedoch als leistbar empfunden, die Lernstandserhebungen in Englisch galten teilweise als zu leicht.

Zusammenfassend kann der Ablauf am Gymnasium als reibungslos und „normal“ bezeichnet werden, allerdings verbunden mit einem hohen Arbeits- und Koordinationsaufwand.

Als Trost für die künftigen Jahrgänge sei angemerkt: Eine gute Vorbereitung auf allen Seiten sichert solide Ergebnisse.

J *uni*

9.6.2008 Auf nach Brühl

Dank an die Schülerlotsen

Die acht Schülerlotsen, die in diesem Schuljahr wieder den Schulweg für ihre Mitschüler in der Schillerstraße sicherten, durften einen Ausflug ins Phantasieland machen. Ein heißer aber schöner Tag für Julia Jäger, Michelle Sens, Elena Bady, Madeline Vieth, Nadja Hilverkus, Christina Scherfenbeck, Pia Frings und Svenja Hulverscheidt.



Morgens eine halbe Stunde eher aufstehen, um bei jedem Wetter seinen Dienst zu tun, ist schon ein Dankeschön wert!

14.6.2008 Abilantis – wir tauchen nie wieder auf

Zeugnisvergabe und Abiball

Unter dem Motto „Abilantis“ haben wir zunächst zahlreiche Veranstaltungen im Vorfeld des Abiturs erlebt. Dann wurde es ernst: Die zentral gestellten Arbeiten mussten geschrieben, die mündlichen Prüfungen absolviert werden.

Aller Aufgeregtheit in den Medien zum Trotz lief das zweite Zentralabitur am Städtischen Gymnasium „normal“ und mit einer gewissen Routine ab. Auch hier ergab die Kollegenumfrage keine statistisch aussagekräftigen Zahlen, jedoch weitgehende Akzeptanz von Themen und Aufgabenstellungen, in einzelnen Fächern wurden Aufgaben oder Erwartungen und Bewertungsraster als problematisch empfunden. Die „Oktaederaufgabe“ der Mathematikklausur gehörte zu den viel diskutierten. Von der von Schulministerin Sommer überraschend angekündigten Möglichkeit, die gesamte Mathematik-Klausur nachzuschreiben, haben vier Schülerinnen und Schüler Gebrauch gemacht. Die meisten (etwa 60 waren betroffen) nahmen aber doch lieber ihr Zeugnis ohne weitere Verzögerung in Empfang - und ohne noch einmal die Mathebücher aufzuschlagen zu müssen.

Die 35 Abweichprüfungen (bei drei mal 146 möglichen) liegen im Normbereich der letzten Jahre, es mussten lediglich drei Schüler in sogenannten Bestehens-Prüfungen um das Abitur kämpfen.

Von den 146 Prüflingen können sich nun 144 über die allgemeine und 2 über die Fachhochschulreife als krönenden Abschluss ihrer langen Schulzeit freuen. Auch in diesem Jahr schafften wieder etliche Schüler die „Eins vor dem Komma“.



Herzlichen Glückwunsch und: Taucht ruhig mal wieder auf und erzählt, wie es euch so ergangen ist in der Welt.

Wie ist es denn in Deutschland, in Wermelskirchen, am Gymnasium?



Seit dem 1. Juni befinden sich auch drei Gast Schüler aus Loches, die nicht an unserem Austausch im Herbst/Frühjahr teilgenommen hatten, an unserer Schule. Es war sehr schwierig Gastfamilien für die drei

Franzosen zu finden, wahrscheinlich auch, weil der Zeitpunkt der Information der 10Klässler darüber mit den Abschlussprüfungen und vielen anderen Aktivitäten zusammenfiel. Deshalb nochmals MERCI BEAUCOUP an die deutschen Gastfamilien mit *Niclas Körschgen (10e)*, *Katja Loureiro (Jgst. 11)* und *Deborah Schmitz (10d)*.

Hier stellen sich die drei *Lochois* selbst vor und schildern ihre ersten Impressionen:

„Wir heißen *Anne-Gaëlle de Larturière (15)*, *Armelle Isnard (15)* und *Thomas Bonan (16)*, wir sind Austauschschüler aus Frankreich (Loches) und bleiben 4 Wochen hier. Wir entdecken die deutsche Lebensart bei unseren Gastfamilien. Hier sind uns sehr viele Dinge neu: Wir müssen nicht so lange in der Schule bleiben, das deutsche Essen (die Deutschen essen sehr viel, die Jugendlichen „knabbern den ganzen Tag“) und natürlich die Stadt Wermelskirchen. In der Schule ist uns aufgefallen, dass die Schüler teilweise im Unterricht mehr reden, aber auch selbständiger arbeiten als bei uns (z.B. Referate halten).“

Ein weiterer Schüler aus Loches, *Robin Megret*, wird die Gruppe der Franzosen in den letzten beiden Wochen vor den Ferien noch komplettieren. Er hat das „Au revoir“ im April dieses Jahres besonders ernst genommen, denn ihm hat es wohl bei uns und in seiner Gastfamilie bei *Max Eszen (10e)* so gut gefallen, dass er nach 2 Monaten schon wiederkommt.



Gedanken zum Schüleraustausch mit Kentucky (6.6. – 24.6.08)

Meiner Meinung nach bietet der Austausch unseren Schülern eine einmalige Gelegenheit, als Jugendliche etwas über die Kultur ihrer Fremdsprache und auch für einige von ihnen – ihrer Herkunft – zu erfahren. Auf diese Weise nehmen sie an einem Abenteuer teil, durch das sie auch Verständnis für andere zu entwickeln lernen.

Jede Generation muss für sich selbst den Kontakt mit Freunden im Ausland pflegen und erneuern.

Seit der Gründung der USA haben unsere beiden Länder eine besondere Beziehung zueinander gehabt, auch wenn sie nicht immer einfach war.

Als dankbare Partner aus Kentucky freuen wir uns sehr, dass wir durch den Schüleraustausch mit Ihnen zusammen in Wermelskirchen dazu beitragen können, die Beziehungen unserer beiden Länder zu stärken und zu vertiefen.

Es lebe die Freundschaft !

Christopher Zeigler, Kentucky
(begleitender Lehrer des Schüleraustausches)

„I wish we could do the Abisturm back home when we're Seniors. It was a lot of fun!“

Caitlin Scheidt

Schreibwettbewerb:

„Kopf oder Zahl“ und „Kein Blick zurück“

Zu einem der beiden Themen konnten Schülerinnen und Schüler der Klassen 7 bis 12 im Monat Mai einen kreativen Beitrag einreichen. Unter den abgegebenen 29 Kurzgeschichten und Gedichten wählte die Jury, der Deutsch-LK der Jahrgangsstufe 12 von Herrn Dr. Rau, die besten aus. Bewertet wurden drei Gruppen: 7/8, 9/10 und 11/12. Als bester Beitrag aus der Oberstufe wurde ein Text von Lara-Shareen Harbecke aus der Jahrgangsstufe 11 prämiert. Er thematisiert die Gefangenschaft in einer Liebesbeziehung und die Befreiung davon. Weitere besonders gute Kurzgeschichten in dieser Gruppe wurden u. a. von Tanja Modezyk und Janina Lenz aus der Jgst. 12 sowie von Bianca Piller und

Anna Wendt aus der Jgst. 11 verfasst. Erster Preisträger in den Klassen 9 und 10 ist Jonathan Kirschke-Biller aus der Klasse 9d mit einem Gedicht über zwei Jungen, die sich nicht über ein gefundenes Geldstück einigen können, so dass sie es schließlich beide verlieren. Der zweite und dritte Preis in dieser Gruppe geht an Melina Merten, 9e, und Frederik Botte, 10b. Bei Redaktionsschluss dauerten die Beratungen über die Klassen 7 und 8 noch an. Eine großzügige Spende des Schulvereins und die Unterstützung der Buchhandlung Marabu ermöglichen die Vergabe von Geld- und Buchpreisen.

Hans-Arnold Rau

Unibesuch in Varna

Nächsten Herbst ist es soweit: Wir, Svenja Döbler und Katharina Kussi, werden neun aufregende Tage in der Universitätsstadt Varna in Bulgarien verbringen. Der am Schwarzen Meer gelegene Ort hat sowohl touristisch, als auch kulturell einiges zu bieten. Wir selbst sind im Studentenwohnheim untergebracht und haben die Möglichkeit an einigen Studiengängen teilzunehmen, um so das dortige Studentenleben zu erleben.

In die Wege geleitet wurde auch bereits der Austausch zweier Schülerinnen im vorherigen Jahr vom ehemaligen Bürgermeister H. Niehaves, der selbst Gastdozent an der dortigen Universität ist. Ausgewählt wurden wir von Frau Bergmeister auf Grund unserer schulischen Leistungen und unseres Engagements.

Außerdem freuen wir uns sehr auf den dreimonatigen Gegenbesuch einiger bulgarischer Studentinnen Mitte Oktober dieses Jahres.

Svenja Döbler und Katharina Kussi (Jgst. 12)

Ausblick

Guten Hunger!

Mensabetrieb startet zum neuen Schuljahr

Mit Beginn des neuen Schuljahres öffnet am Gymnasium der Mensabetrieb seine Pforten. Der Verein zur Förderung außerunterrichtlicher Angebote am Städt. Gymnasium, der bereits die Cafeteria betreibt, wird für die zukünftigen Klassen 6 und 7 wöchentlich einmal, für die Schülerinnen und Schüler der Jgst. 8 zweimal Mittagessen anbieten. Ein solches Angebot ist notwendig geworden, weil die verkürzte Schullaufbahn bis zum Abitur verstärkt Nachmittagsunterricht erforderlich macht. Betroffen sind im kommenden Schuljahr die Jgst. 6 – 8, ab 2009/10 die Jgst. 6 – 9. Geliefert wird das Essen von dem Rheiner Caterer apetito, der bereits die Mensa der offenen Ganztagsgrundschule Schwanen zu deren Zufriedenheit beliefert. Die vorgegart und dann schockgefrostete Kost wird von den Mitarbeiterinnen der Cafeteria aufbereitet und täglich in zwei Schichten zum Preis von 3 Euro an die Schüler ausgegeben. Im Angebot sind neben vegetarischer Kost Menus mit Fleisch, auf Wunsch auch ohne Schweinefleisch. Um ab 2009/10 für 4 Jahrgangsstufen Platz zu haben, wird die Cafeteria um etwa 60 Plätze erweitert. Dies haben Schulausschuss und Rat der Stadt im Juni entschieden. Inwieweit die Mensa auch Platz für Schülerinnen und Schüler anderer Jahrgangsstufen hat, wird sich zeigen, wenn die Anmeldungen aus den 6. – 8. Klassen vorliegen und der Praxistest ab August bestanden worden ist.

Jochen Bilstein

Auch in diesem Jahr soll es wieder einen **Vorlesewettbewerb** und ein **Sportfest** der Erprobungsstufe geben, die jedoch nach Redaktionsschluss stattfinden.

Die Ergebnisse folgen also erst in der nächsten Ausgabe der Chronik.

Liebe Schüler, liebe Eltern,
das Motto dieser Chronikausgabe heißt "Willkommen und Abschied".

Auch im Schulverein weht ein neuer Wind. Abschied nehmen wir von unserem langjährigen Vorsitzenden Christian Vogeler, der die Geschicke des Vereins mit seinem Team und viel Kreativität acht Jahre erfolgreich gelenkt hat. Ein herzliches Dankeschön für die geleistete Arbeit. Willkommen heißen wir Dr. Dieter Gieske, der seit dem 6. Mai den Staffelstab in der Leitung des Schulvereins übernommen hat.

Vor mehr als 30 Jahren wurde der Verein mit dem Ziel gegründet, immer dort die schulische Ausbildung der Kinder an unserem Gymnasium zu unterstützen, wo die normalen Wege versagen. Dieses Ziel verfolgt auch der neue Vorstand.

Der Verein unterstützt in allen Belangen des Schullebens, z.B.:

- o Bestimmte Projekte (Studienreisen, zusätzliche Spielgeräte für die Pausen)
- o Zusätzliche Lehrmittel für unterschiedliche Fachbereiche (Modelle für den Biologieunterricht, physikalische Messgeräte, CD's für den Sprachunterricht)
- o Hilfe bei der Durchführung von Schulveranstaltungen (z.B. Kennenlernnachmittage)
- o Kulturangebote in der Schule (Theater- und Konzertaufführungen)

Wenn Sie noch nicht Mitglied sind, holen Sie sich einen Mitgliedsantrag im Sekretariat oder sprechen Sie ein Mitglied des Vorstandes an (Kontakt Daten finden Sie unter www.gym-wermelskirchen.de). Wir schicken Ihnen umgehend einen Antrag zu. Schon für 15 Euro im Jahr helfen Sie uns in unserer Arbeit für eine optimale Ausbildung Ihrer Kinder! Kontonummer 112 300 bei der Sparkasse.

Thorsten Meister (Stellv. Vorsitzender)

WETTBEWERBE UND AUSZEICHNUNGEN

Wermelskirchener „Wunderläufer“ ergattern auch in Leverkusen den ersten Gesamtplatz.

Ich hatte nach dem Bonn-Marathon geglaubt, es gäbe erst einmal ein Loch (4 von 6 dort gestarteten Läufern haben gerade ihr Abitur bestanden), doch auch in der neuen Besetzung mit *Jan Henning*, *Yanic Koch*, *Marco Koch* (8. Klasse) und *Pascal Henning* waren wir wieder top. In der phänomenalen Zeit von 1:27:12 konnte die Staffel alle Leverkusener Staffeln „weit“ hinter sich lassen.

Den Erfolg rundete die 2. Staffel mit *Daniel und Matthias Winschuh* (beide JS 8), *Franziska Stürzl* und *Anna Halstenbach*, die zwischenzeitlich sogar auf einen tollen dritten Platz gelaufen war, ab.

We keep on running.

Stephan Neuhaus

Schwimmsport

Olivia Schumacher, die für die SG Remscheid schwimmt, ließ bei einem entscheidenden Schwimmwettkampf in Duisburg die gesamte Konkurrenz hinter sich und qualifizierte sich mit einer hervorragenden Zeit im 50m Freistil für die Deutschen Jugendmeisterschaften in Berlin. Sie kann seit 2006 Erfolge bei Wettkämpfen für sich verbuchen und ist Verbandsmeisterin in 50m Kraul und 100m Kraul.

Rollkunstlauf

Alina Albrecht (8e) konnte am 14. und 15. Juni gleich mehrere Erfolge feiern: Sie wurde Landesmeisterin in der Kür und der Kombination sowie Landesvizemeisterin in der Pflicht, zudem Landesmeisterin mit der Formation.

Leichtathletik



Die beiden Leichtathletik-Teams des Gymnasiums gewannen in der Wettkampfklasse III den Vorentscheid (bei dem jeweils nur die sechs besten Mannschaften aus den Bezirken weiterkommen) für den Landeswettbewerb. Zu den Mannschaften, die zum ersten Mal in den vom Schulverein gesponserten Trikots antraten, gehören: *Kim Bangert, Kira Biesenbach, Marlene Fleck, Lena Gabrecht, Sarah Rojewski, Claudia Weinberger, Carolin Dawid, Caroline Greve, Pia Regenbrecht, Isabelle Schäfer, Julia Schulz und Deborah Weber bei den Mädchen, sowie bei den Jungen Niklas Albrecht, Jacob Koblishke, Philip Thiel, Niklas Thiel, Justus Ueberholz, Marco Koch, Oskar Malinowski und Pascal Siegmund.*

Für *Lena Gabrecht* war der Kreismeistertitel über 2000 Meter, den sie bei den Langstrecken-Kreismeisterschaften im Mai errang, bereits der fünfte in dieser Saison; sie holte sich die Titel in den verschiedensten Laufdisziplinen: 2,5 km Einzel, Mannschaft-Cross- und Waldlauf, 800m Staffel, 800m Einzel.

Von den Leichtathletinnen *Doreen Besting* (siehe Foto), *Kira Biesenbach, Kim Isabell Bangert* und *Jil Viviane Bangert*, die zum Teil schon seit Jahren erfolgreich an Wettkämpfen teilnehmen, seien hier aktuelle Platzierungen im Frühjahr 2008 genannt:

Jil Bangert wurde bei den Mehrkampfmeisterschaften am 27.04.2008 in Bergisch Gladbach Kreismeisterin; *Kim Bangert* holte sich bei den Nordrhein-Schüler-Hallenmeisterschaften im März den 1. Platz über 60m-Hürden und erreichte bei den Kreismeisterschaften im April einen 2. Platz im Block Sprint/Sprung und die Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften.

Doreen Besting belegte bei den Nordrheinmeisterschaften (Halle) den 3. Platz im Weitsprung, beim Hallensportfest mit einem noch weiteren Sprung (5,38m) den 1. Platz und jeweils einen 2. Platz im Vierkampf bei den Kreismeisterschaften und im Hochsprung bei den Nordrheinmeisterschaften.

Kira Biesenbach, die Mitglied im Bundeskader im Siebenkampf ist, hat sich mit einer sehr hohen Punktezahl für die Einzel- und für die Mehrkampf-Deutsche -Jugendmeisterschaften 2008 in Berlin qualifiziert. Aus der Hallen-Fünfkampf-DM ging sie als Vierte und aus der Jugend-Hallen-DM als Dritte über 4x200m hervor. Bei den Kreismeisterschaften des LVN belegte sie im April den 1. Platz im Siebenkampf - sowohl einzeln als auch mit ihrer Mannschaft.

PERSONALIEN

Porträt Marita Bahr



Geboren bin ich 1954 in Wermelskirchen. Hier habe ich zunächst die Schwanenschule, dann ab 1964 das Städtische Gymnasium besucht und 1973 das Abitur gemacht. Meine Lieblingsfächer waren Mathematik, Philosophie und Musik. Während meiner letzten beiden Schuljahre und dann bis zum Ende des Studiums habe ich sieben Jahre in einer Band gesungen und Keyboard gespielt. In der 2. Hälfte des Studiums arbeitete ich zwei Jahre als Lehrerin hier am Gymnasium.

Von 1974 – 1979 studierte ich an der Folkwanghochschule in Essen Schulmusik und Musikwissenschaften und legte dort das 1. Staatsexamen ab. In Köln, Bochum und Wuppertal habe ich zusätzlich einige Semester Mathematik und Philosophie absolviert.

Nach dem Referendariat in Hagen kam ich 1981 ans Leibniz-Gymnasium in Remscheid. Dort habe ich mehr als 20 Jahre als Lehrerin gearbeitet und viele Konzerte mit den Schülerinnen und Schülern in der Schule und außerhalb veranstaltet. Ich hatte verschiedene Chöre, Bands, Orchester und Ensembles mit unterschiedlichen musikalischen Schwerpunkten und Stilrichtungen. Außerdem habe ich bis 2004 als Fachberaterin bei dem Dezernenten für Musik in der Bezirksregierung Düsseldorf gearbeitet. Die Möglichkeit, selbst als Dezernentin in diese Behörde zu wechseln, habe ich ausgeschlagen.

Meine Haupttätigkeit neben der Schule war seit 1994 die Fach- und Hauptseminarleitung für die Referendarausbildung am Studienseminar in Wuppertal. In diesem Zusammenhang lernte ich viele Schultypen, viele verschiedene Gymnasien und Gesamtschulen in Wuppertal, Remscheid und Solingen und Unterricht in allen Fächern kennen.

Als ich 2004 die Leitung der Abteilung Gymnasium/Gesamtschule am Studienseminar für Lehrämter in Essen übernahm, konnte ich darüber hinaus viele weitere Schulen in Essen, Mülheim und Velbert kennen lernen und die Erfahrungen mit Schulleitungen und mit Organisation und Verwaltung ausbauen. Allerdings sind die Gestaltungsmöglichkeiten in der Lehrerbildung begrenzt. So fehlt die direkte pädagogische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, die „Lebendigkeit“, die man dabei als Lehrerin erleben kann. Das waren Dinge, die ich im Laufe der vergangenen Jahre zunehmend vermisste. Deshalb habe ich mich nach Wermelskirchen beworben und wurde im März dieses Jahres nach Abschluss des üblichen Revisionsverfahrens von der Schulkonferenz zur Schulleiterin gewählt.

Zum 7.4.2008 wurde ich an das Gymnasium Wermelskirchen versetzt, allerdings sofort mit einer halben Stelle an das Studienseminar Essen rückabgeordnet, um dort meine Seminarleitungstätigkeit zu Ende zu bringen. Dies führt dazu, dass ich mich bis zu Beginn des neuen Schuljahres „zweiteilen“ muss. Ende August wird die offizielle Amtseinführung stattfinden.

Berufsbegleitend habe ich eine Ausbildung im Bereich *Coaching* und *Integrative Organisationsentwicklung* gemacht. Hier lag der Schwerpunkt auf zielgerichteter Beratungstätigkeit. Ich lebe seit Jahren mit einem Musiker zusammen und habe die große Freude vieler gemeinsamer Erlebnisse mit den Kindern meines Lebenspartners.

Meine Leidenschaft gilt im musikalischen Bereich dem gelegentlichen Auftreten im Klavierduo und dem Singen. Außerdem liebe ich es, mich wandernd und Ski laufend im Freien zu bewegen.

In meiner Schulleitungsfunktion habe ich die Absicht, die vorhandenen demokratischen Strukturen zu verstärken, eine möglichst hohe Transparenz bei Entscheidungsprozessen herzustellen und intensiv mit allen Partnern - Schülerinnen und Schülern, Hausmeistern, Sekretärinnen, Lehrerinnen und Lehrern, Eltern – zusammenzuarbeiten. Dies kostet viel Zeit und Geduld; im Alltagsgeschäft möchte ich trotzdem zügig und energisch handeln.

Darüber hinaus würde ich gerne mithelfen, die musikalischen Aktivitäten der Schule auszubauen und Möglichkeiten zur weiteren Öffnung der Schule nach außen und zur Verankerung im Leben der Stadt zu finden.

LEHRERNACHWUCHS I

Wieder dürfen wir an dieser Stelle einen Glückwunsch aussprechen:

Am 07. März 2008 wurde Vanja geboren, das erste Kind unserer Kollegin Svea Reichel. Wir wünschen der jungen Familie alles erdenklich Gute!

LEHRERNACHWUCHS II

Das schulscharfe Einstellungsverfahren wurde jüngst erfolgreich abgeschlossen. Zwei neue Kolleginnen werden unser Team vom kommenden Jahr an verstärken: Frau Charlotta Schreiber unterrichtet die Fächer Mathematik und Informatik, Frau Ricarda Sieberg-Wilkening vertritt die Sprachen Englisch und Französisch. In der nächsten Chronik werden sich beide vorstellen!

NACHRUUF

Wir trauern um Herrn Dieter Halbach, der am 10. Mai im Alter von 56 Jahren nach langer schwerer Krankheit verstorben ist. Herr Halbach unterrichtete seit dem Schuljahr 1979/80 bis zum Schuljahr 1999/2000 an unserer Schule die Fächer Deutsch und Sport mit großem Engagement für die Belange seiner Schülerinnen und Schüler. Dadurch erfuhr er hohe Wertschätzung, die sich auch darin zeigte, dass er viele Jahre zum SV-Verbindungslehrer gewählt wurde. Außerschulisch engagierte er sich bei Theateraufführungen und der langjährigen Betreuung und Durchführung unseres Skikurses. Seine Krankheit zwang ihn, seinen Dienst vorzeitig zu quittieren.

Wir danken Herrn Halbach für seinen Einsatz zum Wohle unserer Schülerinnen und Schüler und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

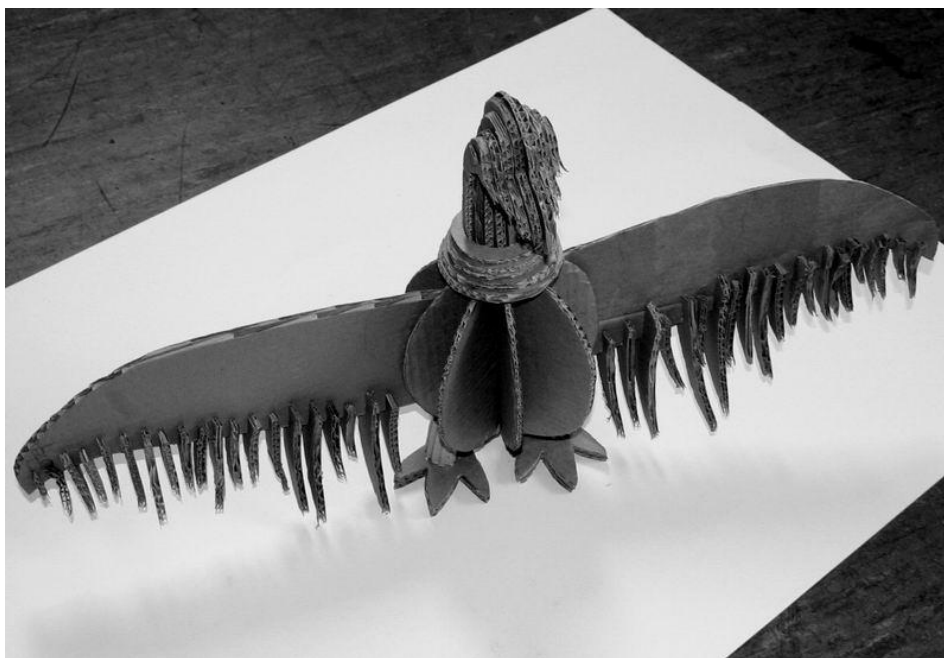
Im März 2008 verstarb unser ehemaliger Schulpflegschaftsvorsitzender Herr Windgassen im Alter von 46 Jahren. Er hat sich über viele Jahre sehr für die Belange der Schule eingesetzt. So war er auch Mitglied der Schulkonferenz und arbeitete im Ausschuss für die Entwicklung des Schulprogramms mit. Wir werden auch ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Unser Mitgefühl gilt seinen beiden Töchtern, Schülerinnen unseres Gymnasiums.

TERMINKALENDER

06.08.2008 ab 08.30 Uhr	schriftlicher Teil der Nachprüfungen
07.08.2008 ab 08.30 Uhr	mündlicher Teil der Nachprüfungen
08.08.2008, 08.30 Uhr	erste Lehrerkonferenz des Schuljahrs 2007/2008
11.08.2008, 07.45 Uhr:	Schulbeginn für die Klassen 6-13
11.08.2008, 08.30 Uhr	Schulbeginn für die Klassen 5
14.08.2008, 7:45 Uhr	Einschulungsgottesdienst für die 5. Klassen
29.08.2008	Amtseinführung von Frau Bahr
13.10. – 17.10.2008	Aktionswoche
13.10. – 23.10.2008	Frankreichtausch mit Loches
19.12.2008	Ende des 1. Halbjahrs für die Jgst. 13
23.01.2009	Ende des 1. Halbjahrs für die Jgst. 5 – 12
03.04.2009	letzter Schultag der Jgst. 13
22.05.2009	unterrichtsfrei für die Jgst. 5 – 12 wegen Abiturprüfungen im 4. Fach

Bewegliche Ferientage im Schuljahr 2008/2009:

20.02.2009	Freitag vor Karneval
23.02.2009	Rosenmontag
24.02.2009	Dienstag nach Karneval
12.06.2009	Brückentag nach Fronleichnam



Jgst. 12

IMPRESSUM

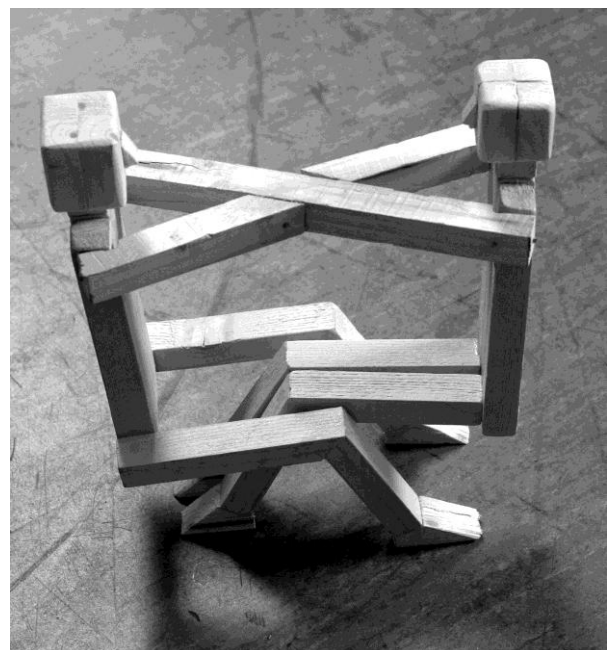
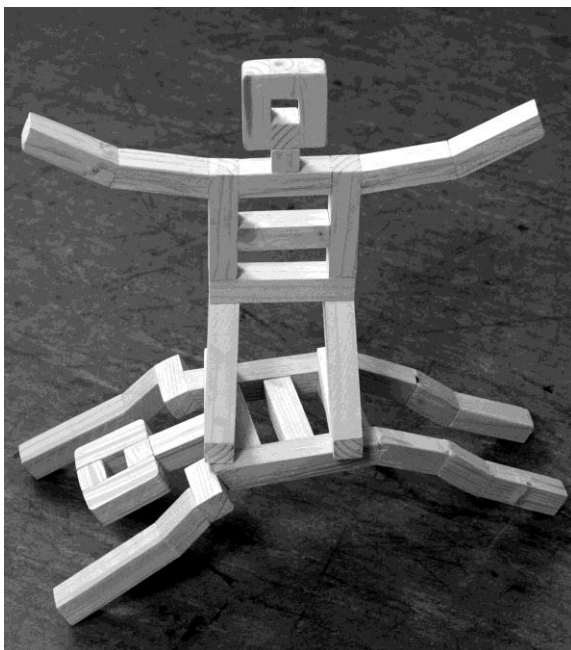
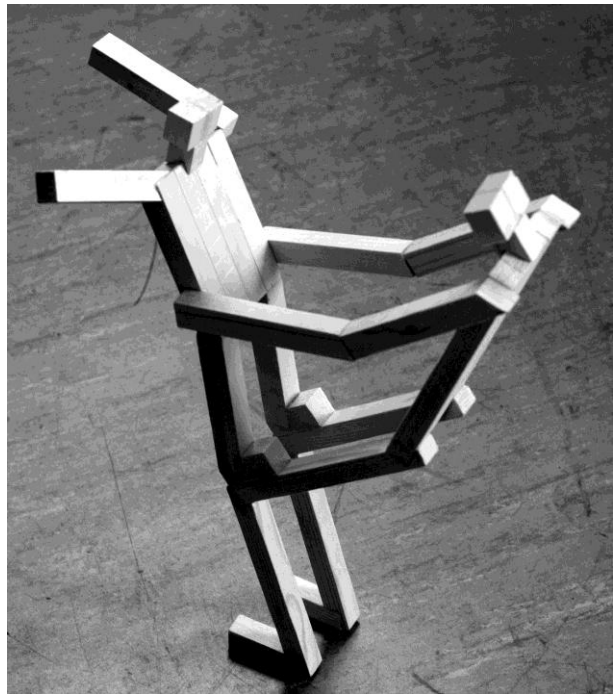
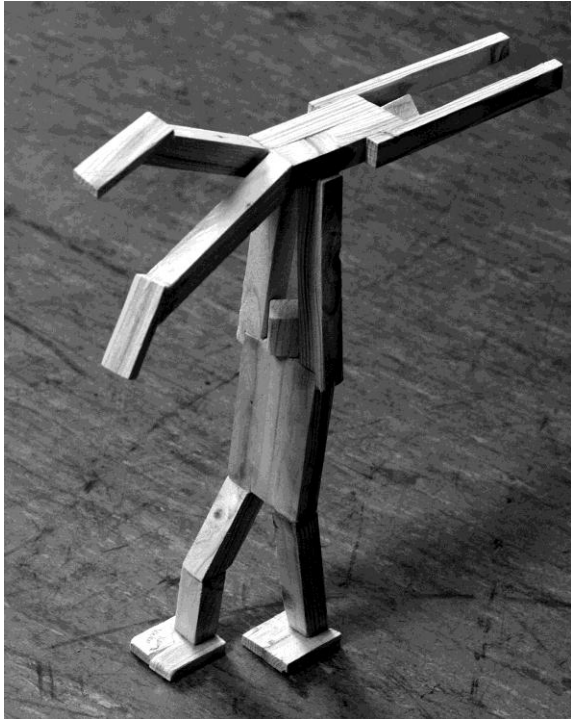
Redaktion:	M. Bahr, E. Bergmeister, H. Frankrone, U. Gerber, B. Hallmann, U. Renzmann
Layout:	H. Frankrone, U. Gerber
Fotobearbeitung:	U. Renzmann
Druck:	Stadtdruckerei Wermelskirchen, Herr Engels, 1450 Ex.
Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 5. Dezember 2008.	

Kontonummer des Schulvereins: 112 300 bei der Stadtparkasse Wermelskirchen

IMPRESSIONEN AUS DER KUNST (GRUNDKURSE DER JGST. 11)



IMPRESSIONEN AUS DER KUNST (GRUNDKURSE DER JGST. 12)





The World in Motion.

Ausbildung bei TENTE

TENTE ist eine erfolgreiche, innovative Unternehmensgruppe mit über 1.000 Mitarbeitern im In- und Ausland.

Wir entwickeln und produzieren Räder und Rollen für den Einsatz an

Krankbetten, Einkaufswagen und Transportgeräten. Innovation und hohe Qualitätsstandards sind Eckpfeiler unseres Erfolges.

Eine Ausbildung bei TENTE-ROLLEN ist die Grundlage für Ihren Berufserfolg.

Im Jahr 2009 stellen wir Auszubildende in folgenden Berufen ein:

- **Zerspanungsmechaniker/in**
- **Industriemechaniker/in**
- **Fertigungsmechaniker/in**
- **Werkzeugmechaniker/in**
auch in Verbindung mit einem dualen Studium zum Bachelor of Engineering
- **Verfahrenstechniker/in**
Fachrichtung Kunststoff- und Kautschuktechnik
- **Fachkraft für Lagerlogistik**
- **Industriekaufmann/-frau**
auch in Verbindung mit einem dualen Studium zum Bachelor of Arts



Ergänzt wird Ihre Ausbildung durch betrieblichen Unterricht, moderne Lehrwerkstätten sowie weitere unterstützende Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen.

Interessierte junge Leute senden bitte ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an unser Personalwesen, z.H. Herrn Lutz Theis.

www.tente.com

TENTE-ROLLEN GmbH
Herrlinghausen 75
42929 Wermelskirchen
Telefon: 021 96/99-171
e-mail: ltheis@tente.de